

# Die Deutschschweizer Bühnen am Jahresbeginn

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

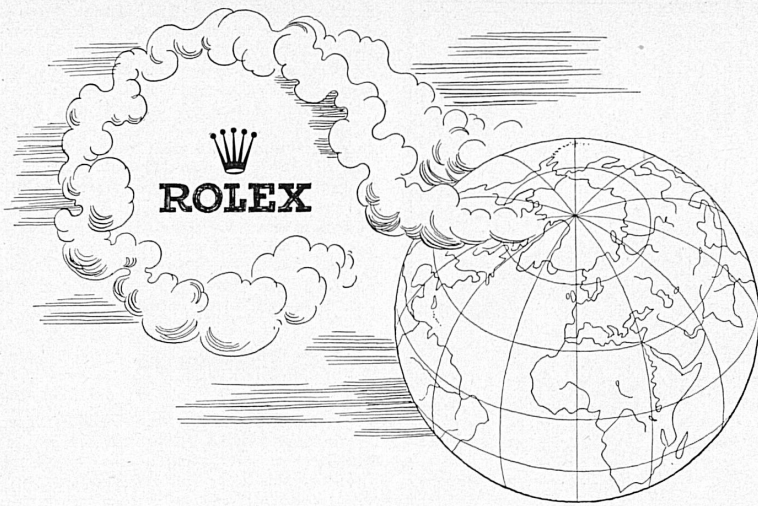
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



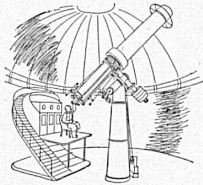
## Cause for renown

All the great achievements accomplished in the watchmaking industry during the last forty years are inseparably associated with the name of Rolex.

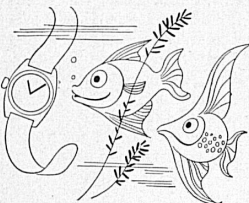


In 1905, when the public was still blithely unaware of the existence of the wristlet watch, H. Wilsdorf, founder of the Geneva firm of Rolex, introduced this new type of watch on a large scale in England,—the traditional land of sports-lovers—where it was enthusiastically received. Within a few years, the new-fangled wrist watch had won world recognition and outdist its predecessor, the pocket watch.

1914. But, despite success, Rolex's did not rest on their laurels. H. Wilsdorf had one driving ambition: to produce a wrist watch which would rival the precision of the pocket watch. Patient effort and unwearied research to try and improve Rolex precision, finally resulted in a triumph: on July 15<sup>th</sup> 1914, a small 25 mm Rolex wrist watch successfully passed the severe, 45-day chronometer rating tests at the famous Kew (England) Observatory.

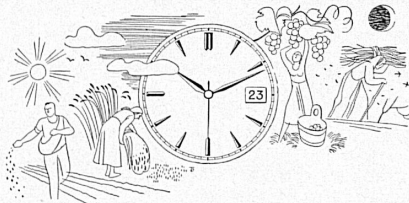
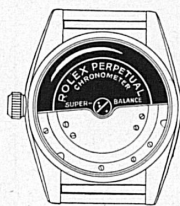


1926. But H. Wilsdorf wanted to protect the Rolex watch against dust, damp, heat and cold, and to secure the continued precision of the movement by means of a hermetically sealed case. Again tireless research was rewarded and the perfected case gave lasting protection against all exterior influences. The principle of the waterproof watch was discovered and the world was given the famous Rolex-Oyster which soon won world-wide appreciation.



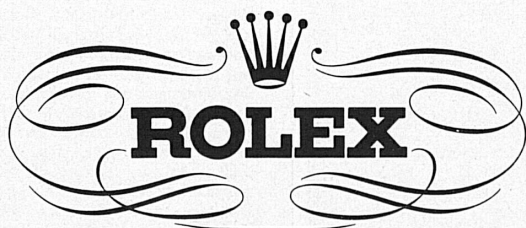
Rolex watches are available only from official Rolex agents.

1931. The automatic or self-winding watch had been the attainable dream of watchmakers for generations past. Rolex's also cherished the hope of finding the right answer to this technical problem—and did so, by discovering the principle of the "Perpetual" mechanism, the so-called rotor which revolves freely and perpetually on its own axis. In 1931, the Rolex-Oyster-Perpetual marked the end of this research and was the first water repellent and self-winding watch the world had ever known. Its discovery gave the whole of the watchmaking industry an entirely new lead. The self-winding watch now became the watch of the future.



1945. The year of Rolex's 40<sup>th</sup> anniversary witnessed the launching of the Rolex Jubilee Model, the Rolex-Datejust Chronometer. Fitted with a precision, chronometer movement, with a heavy, waterproof "Oyster" case of 18 carat gold, with the absolutely automatic "Perpetual" self-winding device and an entirely automatic calendar, this remarkable model combines every perfected innovation realized in the industry in the course of the last forty years.

Rolex's were one of the first to produce the wrist watch. Rolex's created the wristlet chronometer, discovered the principle of the waterproof case and first solved the problem of the self-winding wrist watch. The Rolex-Perpetual-Datejust is the summit of watchcraft, the crown of forty years' endeavour.



ROLEX WATCH CO · GENEVA

Herbsttage, vom Appenzellerland bis zu den Erdpyramiden von Euseigne im Wallis, vom Pruntrut Zipfel bis in das südliche Tessin zieht sich die Bildfolge, und stets von neuem wird das Auge durch die Anmut des dargestellten Objekts, durch dieses oder jenes reizvolle Detail gefesselt. Die in sechs Sprachen wiedergegebenen Legenden sorgen dafür, daß der Inhalt der Bilder dem Empfänger selbst in fernsten Ländern verständlich und vertraut wird, und die von früheren Ausgaben her gewohnte, treffliche Spiralheftung trägt das ihre dazu bei, daß dies schmutzige Zeugnis photographischer Kunst über die eigentliche Gebrauchsfrist hinaus als freundlicher Gruß aus schweizerischen Landen gerne weiterbewahrt wird.

## Zeitschriften

**Der öffentliche Verkehr**, Heft 12, Dezember 1950. In einem aufschlußreichen, mit graphischen Darstellungen versehenen Leitartikel der Dezember-Nummer wird dem Leser die gegenwärtige Notlage der Privatbahnen mit aller Deutlichkeit vor Augen geführt. Zwei technisch interessante Berichte befassen sich sodann einerseits mit den modernsten Lokomotiven und Personenwagen der französischen Staatsbahnen, andererseits mit der durchgreifenden Erneuerung des Fahrzeugparks der Compagnie genevoise des tramways électriques. Unter den zahlreichen übrigen Beiträgen ist schließlich die Reportage über den in der Schweiz einzig dastehenden Umbau der bisherigen Wassergewichts-Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck in eine moderne, mit Drehstrom betriebene Zahnradbahn besonders hervorzuheben.

## Die Deutschschweizer Bühnen am Jahresbeginn

Der Spielplan unserer Theater ist, wenn je, so jetzt, auf «Hochsaison» gestimmt. Noch hallen die Erfolge der Silvesterpremiären nach, an denen ein frohgelautes Publikum sich dem Genusse geistvoller Libretti und prickelnder Musik hingab, wie sie klassischen Operetten vom Formate der «Fledermaus» von Johann Strauß (Stadttheater Luzern), des «Boccaccio» von Suppé (Stadttheater St. Gallen), der Straußschen «Nacht in Venedig» (Städtebundtheater Solothurn-Biel), der Offenbach-Einakter «Monsieur und Madame Denis» und «Fortunio's Lied» (Schauspielhaus Zürich), dann auch der «Dollarprinzessin» von Leo Fall (Stadttheater Zürich) eigen sind. Während diese Werke ihre — vermutlich gutbesuchten und wohl mit Recht applaudierten — Wiederholungen erleben, wird bereits Neues geprobt, werden mit aller Sorgfalt gewichtige Stücke des Schauspiel- und des Opernrepertoires einstudiert. — Um vorerst bei der leichten Muse zu bleiben: Das Stadttheater St. Gallen sieht auf Ende Januar die Uraufführung der Operette «Barbara fällt vom Himmel» von W. Stärk vor; das Berner Stadttheater, als dessen Silvesterstück der «Abschiedswalzer» von Schmideder auf dem Spielplan figurierte, inszeniert auf den 21. Heubergers amüsanten «Opernball».

Was das Schauspiel anbelangt, sei die Erstaufführung des «Herrn von Clérabard» am 11. Januar im Zürcher Schauspielhaus genannt, eines Werkes des Franzosen Aymé, das als «Fund» auf dem Gebiete der Komödie bezeichnet wird. Anfangs Februar wird ihr die Uraufführung des «Graf Oederland» von Max Frisch folgen. — Das Berner Stadttheater bringt die Schweizer Premiären des Schauspiels von Anouilh «Der Wanderer ohne Gepäck» (10. Januar) und des Lustspiels von Lope de Vega «Was kam denn da ins Haus» (26. Januar), dazu wird sich neu Friedrich Dürrenmatts «Romulus der Große» gesellen (16. Januar). — Am Stadttheater St. Gallen geht am 3. des Monats Goethes «Clavigo», am 17. die Komödie «Dr. Knock oder der Triumph der Medizin» von J. Romain erstmals in Szene, am Stadttheater Basel am 24. Fritz Hochwälders «Hôtel du Commerce». — Solothurn-Biel bringt Alfred Neumanns Drama «Der Patriot», Luzern Eliots Schauspiel «Mord in der Kathedrale».

Im Bereich der Oper ist in erster Linie die deutschsprachige Erstaufführung von G. C. Menotti «Der Konsul» zu nennen, die am 3. Januar in Basel geboten wird. Unmittelbar darauf wird das interessante Werk des jungen Amerikaitaliensers auch am Stadttheater Zürich gegeben. — Basel widmet sich des weitern Mozarts «Figaro» (Première am 13. Januar), Luzern der «Zauberflöte». Das Stadttheater Chur eröffnet am 5. Januar seine bis 30. April dauernde Spielzeit. Gegeben werden im Januar u. a. Lessings «Minna von Barnhelm», das Lustspiel «Hochzeitsreise ohne Mann» von L. Lenz, Millers «Alle meine Söhne» und C. von Arx' «Dreikampf».